



BTFIETZ-REPORT

Veränderung: unsere Konstante!

Den neuen Anforderungen angepasst mit konstanter Qualität!
Die kommunale Verwaltung befindet sich im Wettlauf mit den gesellschaftlichen Veränderungen und den damit einhergehenden Herausforderungen an eine nachhaltige zukunftsorientierte Verwaltung des kommunalen Anlagevermögens. Der Anspruch ist dabei, sich ebenso mit konstanter Qualität zu beweisen.



Skulpturenpark Museumsmühle in Schwaan
Mit der Konstante Pi nimmt das Volumen
bei größer werdendem Radius zu
 $V = \frac{4}{3} \cdot \pi \cdot r^3$

KOMM-WIS-Webdienste Import **2**

im Bauleitplanserver M-V möglich

KOMMSVZ M-V Zuwachs: **3**

Amt Mecklenburgische Schweiz

BTfietz startet durch **4**

mit eRechnung

Forum Kommunales Geomanagement **4**

Restart im Oktober

Und immer wieder

Kennen Sie das Gefühl? Sie sind mit der Erledigung einer anspruchsvollen Aufgabe fertig und freuen sich über das gelungene Ergebnis. Es dauert aber nicht lange, und schon stehen neue Anforderungen an, die eine Überarbeitung bzw. Erweiterung des Arbeitsergebnisses erfordern!

So geht es auch uns mit unseren KOMM-WIS Software- und Dienstleistungsprodukten. Die Erfahrungen, die Sie bei der täglichen Anwendung von GISAL-WEB oder der KOMM-WIS-BOX sammeln, aber auch neue kommunalpolitische Herausforderungen lassen uns immer wieder an der Optimierung unserer Produkte feilen. Das Gute dabei ist, dass die Qualität unserer Produkte und damit Ihre Zufriedenheit stetig wachsen. Denken Sie nur an das umfangreiche KOMMSVZ-Produktpaket, das immer häufiger die Arbeitsgrundlage für das anspruchsvolle Management Ihres kommunalen Straßen- und Wegeverzeichnisses ist.

Auch unsere KOMM-WIS Webdienste haben wir inzwischen funktional so erweitert, dass sie im Bauleitplanserver M-V automatisch registriert und der Eintrag zyklisch aktualisiert wird.

Sie sehen, wir sind immer wieder bemüht, Ihren Ansprüchen und den an Sie gestellten Anforderungen gerecht zu sein!

Christian Fietz

KOMM-WIS-Webdienste Import im Bauleitplanserver M-V möglich



Die Bereitstellung von Planungsdokumenten über einen Webdienste-Import wird die Arbeit erleichtern!

Die Bereitstellung von Bauleitplänen, Flächennutzungsplänen u. weiteren städtebaulichen Planungsdokumenten in der Geodateninfrastruktur Mecklenburg-Vorpommerns (GDI-MV) soll Mehrwerte für die öffentliche Verwaltung, die Wirtschaft sowie für die Bürger generieren. Viele GISAL-Anwender können schon seit längerem mit der Qualifizierung Ihrer relevanten städtebaulichen Planungsdokumente als INSPIRE-konforme Webdienste diese sowohl als Fachkataster in ihr Liegenschaftskatasterinformationssystem einbinden als auch in ihrem Internetauftritt präsentieren. Alle in Kooperation von BTfietz geschaffenen KOMM-WIS-Webdienste werden projektbezogen in die Metadatenbank des Landes (GeoMIS M-V) eingetragen.

Mit dem Bauleitplanserver M-V hat Mecklenburg-Vorpommern im Mai 2019 der öffentlichen Verwaltung ein weiteres zentrales Nachweisportal vorgestellt.

Die Gemeinde Ostseeheilbad Zingst gehörte zu den GISAL-Anwendern, die BTfietz beauftragten, mit den Projektverantwortlichen einen automatischen Import ihrer B-Plan-Webdienste zu realisieren.

Nach zwei Jahren Abstimmungsarbeit mit dem Geodatenzentrum des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Firma GDI-Service wird es nun möglich sein, über den Eintrag der URL (einheitliche Ressourcenadresse) des KOMM-WIS-Webdienstes das Planungsdokument in den Bauleitplanserver des Landes mit all seinen erforderlichen Metadaten zu registrieren. Über eine neu geschaffene Schnittstelle werden die relevanten Begleitdokumente (Satzungen, Veröffentlichungen, ...) vom Server des Webdienstes (also vom Eigentümer) abgerufen, jedoch nicht abgespeichert. Eine Aktualisierung der Metadaten des B-Plan-Webdienstes erfolgt automatisch über eine zyklische Routine des Bauleitplanservers M-V.



B-Plan Nr. 5 „Strand-, See-, Klosterstraße“ der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst

KOMMSVZ M-V Zuwachs: Amt Mecklenburgische Schweiz



Eine nachhaltige Organisationsstruktur für das kommunale Straßen- und Wegeverzeichnis soll auch in dieser Verwaltung die Grundlage für das optimale Management des Infrastrukturvermögens bilden.

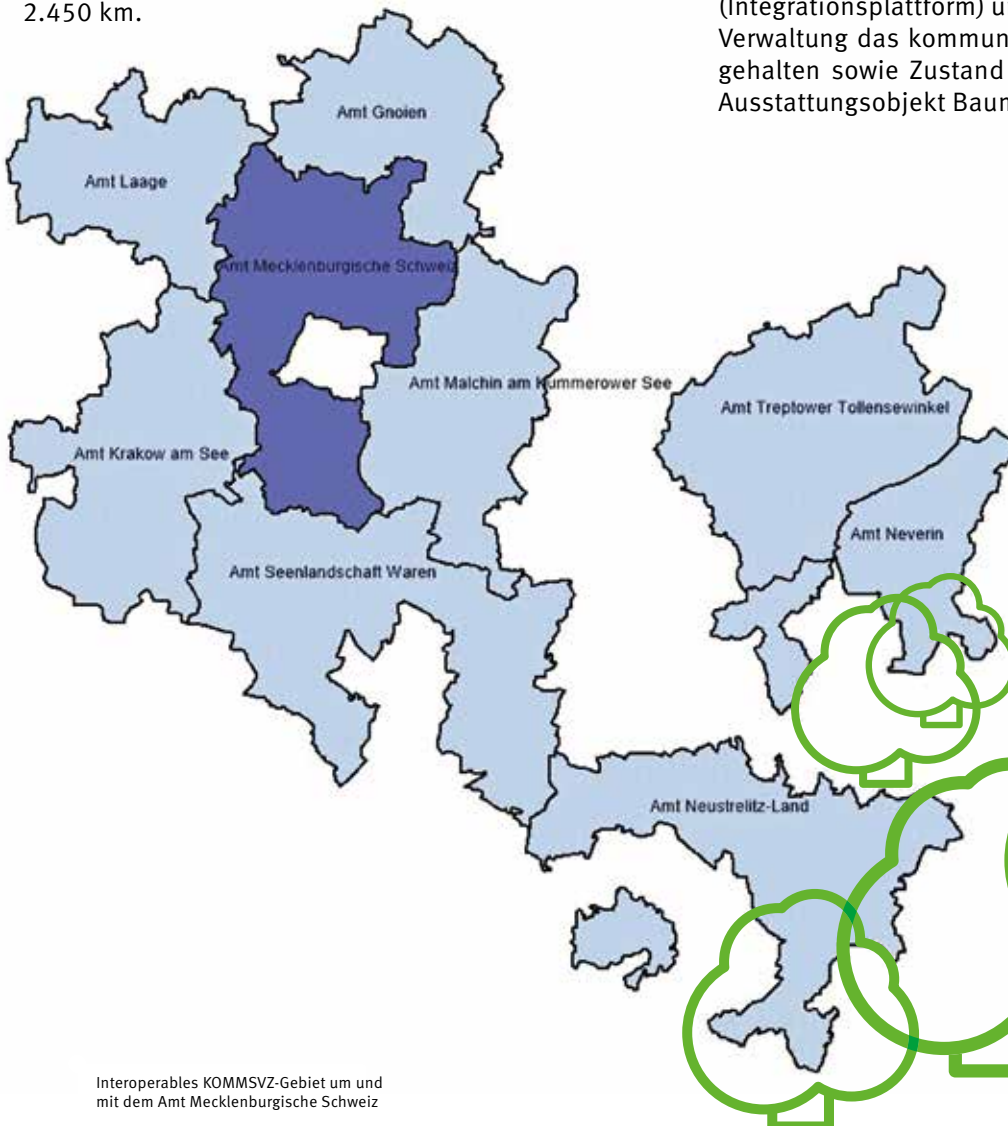
Wie so oft ist auch bei der Amtsverwaltung Mecklenburgische Schweiz die Verpflichtung zur Verkehrssicherung Anlass, dieser mit einem nachhaltigen Lösungsansatz nachzukommen. Diesen erfährt sie in der Zusammenarbeit mit der BTFietz GmbH. Als Ordnungsstruktur für das erforderliche Baumkataster wird von BTFietz derzeit das Straßen- und Wegenetz nach dem webdienstebasierten KOMMSVZ-Modell aufgenommen.

Das Amt verwaltet 15 Gemeinden und wird von den bereits KOMMSVZ anwendenden Verwaltungen Amt Krakow am See, Amt Malchin am Kummerower See, Amt Seenlandschaft Waren, Amt Laage, Amt Gnoien und Amt Neustrelitz-Land eingeschlossen. Mit seinen rund 455 km kommunalen Straßen und Wegen ergänzt das Amt Mecklenburgische Schweiz damit ein homogenes Netz von ca. 2.450 km.

Die Blattschnittfreiheit erfahren die KOMMSVZ-Bereiche durch das zentrale Knoten-Management ZKM.

Mit den weiteren Datenbereichen umfasst das interoperable KOMMSVZ-Netz in M-V derzeit rund 5.300 km. Von einer vereinzelt Anwendung des KOMMSVZ-Modells kann nicht mehr die Rede sein. Alle KOMMSVZ-Bestände sind selbstverständlich als INSPIRE-konforme Datensätze in der GeoMIS.MV (Metadatenbank) eingetragen!

In allen Fällen liefert das INSPIRE-konforme KOMMSVZ-Geometrienetz die Ordnungsstruktur für die Ausstattungsobjekte des Infrastrukturvermögens Straße. Vor allen der Baum! So soll auch im Amt Mecklenburgische Schweiz das Baumkataster als KOMMSVZ-Fachschale aufgebaut werden. Mit den BTFietz-Fachanwendungen KOMMSVZ-IP (Integrationsplattform) und DOPPIKER-WEB werden in der Verwaltung das kommunale Straßen- und Wegenetz vorgehalten sowie Zustand und Handlungsbedarfe für das Ausstattungsobjekt Baum definiert.



KOMMSVZ M-V Statistik 04/2021	
Anwender	16
Netzlänge/km	5.306
Netzknoten	21.947
davon klass. Netz	232
Bäume	83.557

Interoperables KOMMSVZ-Gebiet um und mit dem Amt Mecklenburgische Schweiz



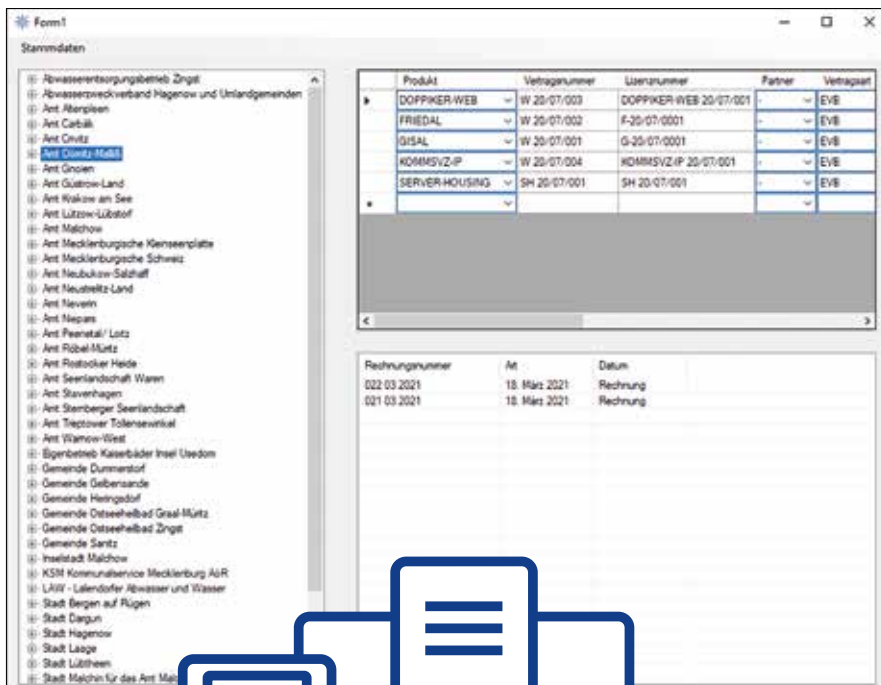
BTfietz startet durch mit eRechnung

Die Richtlinie 2014/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen verpflichtet alle öffentlichen Auftraggeber europaweiter Vergabeverfahren, die daraus resultierenden Rechnungen elektronisch entgegen zu nehmen und zu verarbeiten. Eine elektronische Rechnung im Sinne der EU-Richtlinie ist nur die Rechnung, die in einem strukturierten Datensatz erstellt, übermittelt und empfangen wird, so dass ihre automatisierte und elektronische Verarbeitung erfolgen kann. Eine Bilddatei, ein reines PDF oder eine eingescannte Papierrechnung ist keine elektronische Rechnung im Sinne der Richtlinie.

In Deutschland steht für Rechnungsstellende die von der Bundesdruckerei betriebene Rechnungseingangsplattform zur Verfügung. Grundsätzlich werden drei Möglichkeiten zur Rechnungsübermittlung angeboten. BTfietz hat sich entschlossen, ein eigenes Programm zu entwickeln, das einen Anspruchsdatenabgleich mit Outlook organisiert und die im XML-Format geforderte xRechnung erstellt. Diese wird dann auf der Rechnungseingangsplattform mittels der Leitweg-ID dem Rechnungsempfänger übergeben.

BTfietz hat damit eine eigene, von Dritten unabhängige Lösung geschaffen, die einen optimalen Umgang mit den umfänglichen Adressenbestand in Outlook und das typische von unseren Anwendern gewohnte BTfietz-Rechnungsbild realisiert. Das Verfahren wurde im Vorfeld ausgiebig auf einem Testportal der Hansestadt Bremen getestet.

Wir hoffen, dass diese Veränderung die konstant gute Zusammenarbeit mit Ihnen weiter verbessern wird.



BTf-eRechnung



Forum kommunales Geomanagement 2020: Restart Oktober 2021!

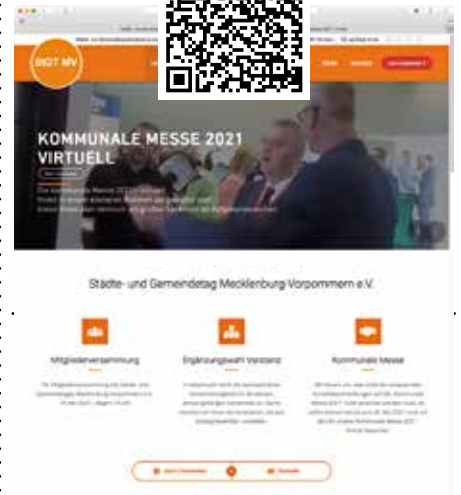
Zur Veränderung gehören auch der Optimismus und das Vertrauen. Die Corona-Pandemie hat uns viele Veränderungen beschert. Unser Forum kommunales Geomanagement haben wir letztes Jahr ausgerechnet zum 30-jährigen Jubiläum unseres Unternehmens nicht durchführen können.

Wir sind jedoch optimistisch und vertrauen darauf, dass sich die Impf- und somit die Immunitätssituation über das Jahr so verbessern wird, dass wir im Herbst wieder ohne große Bedenken zusammenkommen und uns über Neues vom kommunalen Geomanagement austauschen können.

31 Jahre BTfietz sind zudem ein Grund, auf gute Zusammenarbeit stolz zu sein. Merken Sie sich deshalb bitte den Termin vor:

Termine

- **20. Oktober**
Forum Kommunales Geomanagement 2021
- **19.04 – 20.05.2021**
Besuchen Sie uns auf der virtuellen Kommunalen Messe 2021 des Städte und Gemeindetag M-V



Impressum

Herausgeber: BTfietz | Gesellschaft für Kommunales Geomanagement mbH
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Fietz
Zum Landsitz 3 | 18059 Gragetopshof
T: +49(0)381/4 92 33 90
F: +49(0)381/4 90 47 11
info@btfietz.de | www.btfietz.de
Layout: opus.
Auflage: 250 Stück
Erscheinungsweise: 1/2 jährlich

